Fachleute im Finanz- und Rechnungswesen

Aufgaben zur Vorbereitung auf die eidgenössische Berufsprüfung 2027

Themen	**1. und 2. Säule (Beiträge / Leistungen)**
Prüfungszeit	60 Minuten (60 Punkte)

Kontrollieren Sie, ob dieser Aufgabensatz vollständig ist.
Er umfasst **11 Seiten**.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Themen:
Entgeltarten und ihre beitragsrechtliche Behandlung, Unkosten sowie Erwerbstätigenkategorien und die beitragsrechtliche Behandlung ihrer Entgelte.

Aufgabe A1: Massgebender Lohn und AHV-Beiträge (10 Punkte)

Die 42-jährige Nina Meier erhält 2026 folgende Leistungen ihres Arbeitgebers:

Leistung	Betrag
Monatslohn, 13-mal	CHF 7'800
Leistungsbonus	CHF 9'000
AHV-rechtlicher Wert der privaten Nutzung des Geschäftsfahrzeugs	CHF 4'800
Familienzulagen im ortsüblichen Rahmen	CHF 3'600
Belegte effektive Geschäftsspesen	CHF 2'400
Vom Arbeitgeber direkt an den Versicherer bezahlte NBU-Prämie; alle Mitarbeitenden werden nach denselben Regeln behandelt	CHF 1'200

Der AHV-Beitragssatz beträgt insgesamt 8,7 %, je 4,35 % für Arbeitgeber und Arbeitnehmer.

1. Entscheiden Sie für jede Leistung, ob sie zum massgebenden AHV-Lohn gehört.
2. Berechnen Sie den massgebenden AHV-Lohn.
3. Berechnen Sie den AHV-Beitrag der Arbeitnehmerin.
4. Berechnen Sie den AHV-Beitrag des Arbeitgebers und den gesamten AHV-Beitrag.

Aufgabe A2: Erwerbstätigkeit nach dem Referenzalter (4 Punkte)

Peter Frei hat das Referenzalter erreicht und arbeitet während des ganzen Jahres 2026 bei einem Arbeitgeber weiter. Sein Jahreslohn beträgt CHF 30'000. Er verzichtet nicht auf den Rentnerfreibetrag.

1. Berechnen Sie den AHV-pflichtigen Lohn.
2. Berechnen Sie den AHV-Beitrag von Peter Frei und den AHV-Beitrag des Arbeitgebers.
3. Kann Peter Frei auf den Freibetrag verzichten? Nennen Sie eine mögliche Auswirkung.

Themen:
Entgeltarten und ihre beitragsrechtliche Behandlung, Unkosten sowie Erwerbstätigenkategorien und die beitragsrechtliche Behandlung ihrer Entgelte.

Aufgabe A3: AHV-Altersleistungen (6 Punkte)

Erika Sommer bezieht ab 1. Juli 2026 eine ordentliche AHV-Altersrente von monatlich CHF 2'000. Die Rente bleibt bis Ende Jahr unverändert, und sie hat auch im Dezember Anspruch auf die Altersrente.

1. Berechnen Sie ihre 13. AHV-Altersrente für 2026.

2. Berechnen Sie die gesamte Auszahlung im Dezember 2026.

3. Nennen Sie die minimale monatliche AHV-Vollrente, die maximale monatliche AHV-Vollrente und die maximale Summe der beiden monatlichen Altersrenten eines Ehepaars bei vollständiger Beitragsdauer.

Themen:
Entgeltarten und ihre beitragsrechtliche Behandlung, Unkosten sowie Erwerbstätigenkategorien und die beitragsrechtliche Behandlung ihrer Entgelte.

Aufgabe B1: Versicherungsdeckung und Prämien (8 Punkte)

Beurteilen Sie die folgenden Sachverhalte. Geben Sie jeweils an, ob eine obligatorische UVG-Deckung besteht und ob der Unfall als Berufs- oder Nichtberufsunfall behandelt wird.

Nr.	Sachverhalt	Ihre Beurteilung
1	Eine Mitarbeiterin arbeitet sechs Stunden pro Woche. Auf dem direkten Arbeitsweg verunfallt sie.	
2	Ein Mitarbeiter arbeitet genau acht Stunden pro Woche. Er verunfallt beim privaten Skifahren.	
3	Der selbstständige Inhaber eines Einzelunternehmens verunfallt bei der Arbeit. Er hat keine freiwillige UVG-Versicherung abgeschlossen.	
4	Ein vollzeitlich beschäftigter Lernender verunfallt am Wochenende.	

Ein weiterer Mitarbeiter erzielt einen UVG-pflichtigen Jahreslohn von CHF 165'000. Es gelten folgende Prämiensätze:

Prämienart	Satz
Berufsunfall	0,7 %
Nichtberufsunfall	1,1 %

1. Berechnen Sie den prämienpflichtigen UVG-Lohn.

2. Berechnen Sie die Berufsunfallprämie.

3. Berechnen Sie die Nichtberufsunfallprämie.

4. Erklären Sie, wer die jeweilige Prämie grundsätzlich trägt und wer den Gesamtbetrag dem Versicherer schuldet.

Aufgabe B2: UVG-Taggeld (7 Punkte)

Ein Arbeitnehmer verdient CHF 109'500 pro Jahr. Er verunfallt am 1. Oktober 2026 und ist vom 1. bis und mit 30. Oktober vollständig arbeitsunfähig.

1. Berechnen Sie den versicherten Tagesverdienst.
2. Berechnen Sie das UVG-Taggeld pro Kalendertag.
3. Bestimmen Sie den ersten Tag, für den ein UVG-Taggeld geschuldet ist.
4. Bestimmen Sie die Anzahl entschädigter Tage.
5. Berechnen Sie das gesamte UVG-Taggeld.

Aufgabe B3: Invalidenrente und Nachdeckung (5 Punkte)

Eine Arbeitnehmerin erzielt einen versicherten Jahresverdienst von CHF 120'000. Nach einem Unfall verbleibt eine unfallbedingte Invalidität von 40 %.

1. Berechnen Sie die jährliche und monatliche UVG-Invalidenrente. Eine Koordination mit der IV ist ausdrücklich nicht vorzunehmen.
2. Wie lange besteht nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses grundsätzlich noch NBU-Deckung?
3. Wie lange kann diese Deckung durch eine Abredeversicherung maximal verlängert werden?

Themen:
Entgeltarten und ihre beitragsrechtliche Behandlung, Unkosten sowie Erwerbstätigenkategorien und die beitragsrechtliche Behandlung ihrer Entgelte.

Aufgabe C1: Versicherungsunterstellung und koordinierter Lohn (9 Punkte)

Bestimmen Sie für jede Person, ob sie dem BVG-Obligatorium untersteht, den obligatorisch koordinierten Jahreslohn und die jährliche gesetzliche Altersgutschrift.

Person	Alter 2026	AHV-Jahreslohn
Timo	35	CHF 20'000
Maya	23	CHF 30'000
Noah	40	CHF 75'000
Ruth	57	CHF 105'000

Gesetzliche Werte 2026

Parameter	Betrag
Eintrittsschwelle	CHF 22'680
Koordinationsabzug	CHF 26'460
Maximal anrechenbarer BVG-Lohn	CHF 90'720
Minimaler koordinierter Lohn	CHF 3'780
Maximaler koordinierter Lohn	CHF 64'260

Alter	Altersgutschrift
25–34	7 %
35–44	10 %
45–54	15 %
55–Referenzalter	18 %

Person	BVG-obligatorisch?	Koordinierter Lohn	Altersgutschrift
Timo			
Maya			
Noah			
Ruth			

Aufgabe C2: Finanzierung (2 Punkte)

Die Pensionskasse finanziert die Altersgutschriften je zur Hälfte durch Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Risiko- und Verwaltungskosten sind nicht zu berücksichtigen.

1. Berechnen Sie den jährlichen Arbeitnehmerabzug für die Altersgutschrift von Noah.

2. Berechnen Sie den jährlichen Arbeitnehmerabzug für die Altersgutschrift von Ruth.

Aufgabe C3: Verzinsung und Altersleistung (5 Punkte)

Eine versicherte Person verfügt beim Referenzalter über ein ausschliesslich obligatorisches BVG-Altersguthaben von CHF 500'000.

1. Wie hoch ist der BVG-Mindestzinssatz 2026?

2. Berechnen Sie die jährliche Altersrente bei vollständigem Rentenbezug.

3. Welchen Betrag kann die versicherte Person gesetzlich mindestens als Kapital verlangen?

4. Berechnen Sie bei Bezug dieses Mindestkapitals das verbleibende Altersguthaben sowie die verbleibende jährliche und monatliche Altersrente.

Aufgabe C4: Austritt und Nachdeckung, Berufliche Vorsorge (4 Punkte)

Eine Arbeitnehmerin verlässt ihre Stelle, ohne unmittelbar eine neue Stelle anzutreten.

1. Darf die Austrittsleistung allein deshalb bar auf ihr Privatkonto überwiesen werden?

2. Wohin ist die Austrittsleistung zu überweisen, wenn noch keine neue Vorsorgeeinrichtung besteht?

3. Was geschieht bei einem unmittelbaren Stellenwechsel?

4. Wie lange bleibt sie nach Auflösung des Vorsorgeverhältnisses grundsätzlich für Tod und Invalidität versichert?

Ende der Prüfung - Kontrollieren Sie, ob Sie alle Aufgaben bearbeitet und sämtliche Rechenwege angegeben haben.

Zusätzlicher Rechenraum / Notizen